

# Flüchtlingscontainer im Seelemannpark

Das vom Senat initiierte Projekt „Finding Places“ hatte die Aufgabe, mögliche Standorte für Flüchtlingsunterkünfte in Hamburg zu finden.

Unter anderem wird hier jetzt vorgeschlagen, den **denkmalgeschützten** und **viel genutzten** Seelemannpark- zwischen Kirche St. Johannis und dem St. Johanniskloster- mit zweistöckigen Blockcontainern als Folgeunterkunft für **80-100 Flüchtlinge** zu bebauen.

Zeitdauer der geplanten Maßnahmen wären mindest. **3-5 Jahre**, wenn nicht sogar **erheblich länger**.

Dieser Park wird von vielen Anwohnern aus der Heilwigstrasse, aus dem Fassweg, der Kunhardtstraße, der Kellinghusenstraße, der Ludolfstraße und vielen anderen Gegenden aus Eppendorf genutzt. **Der Park ist der „Garten“ für hunderte von Familien, die keinen eigenen Garten haben.** Hier spielen Familien mit Ihren Kindern Fußball, Paare picknicken, Rentner nutzen die Bänke zur Erholung, hier werden Kindergeburtstage gefeiert und bei schönem Wetter wird hier gegrillt. Kindergärten nutzen den Spielplatz und Hunde werden hier spazieren geführt.

Wir sind für eine menschenwürdige Unterbringung der vielen Flüchtlinge, dafür sollte alles getan werden, aber Unterbringung in viel genutzten Parks und Kulturdenkmälern halten wir für keine akzeptable Lösung des Flüchtlingproblems.

**Am Donnerstag den 15.09.2016 um 19:30 Uhr werden die Ergebnisse des Projektes „Finding Places“ offiziell vorgestellt und danach diskutiert. Unser Bürgermeister ist ebenfalls anwesend.**

**Ort: Holcim Auditorium in der HafenCity Universität Hamburg, Überseeallee 16, 20457 Hamburg**

**Liebe Anwohner: Ihr möglichst zahlreiches Erscheinen am jetzigen Donnerstag wäre ein ganz wichtiges Signal an den Senat und die entsprechenden Behörden, dass wir mit diesem Vorgehen überhaupt nicht einverstanden sind!**